

Kuala Lumpur:

futuristische Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten

> Par Dominick A. Merle

Für die meisten europäischen Touristen kommt Malaysia am Ende einer Tour. Ziel sind meistens die Glimmerstädte Hongkong, Singapur und Bangkok – und wenn überhaupt, dann nimmt man auf dem Rückweg noch mal schnell Kuala Lumpur mit. Das ist sehr schade, denn Malaysia wartet mit echten touristischen Schönheiten auf. Man muss dem Land nur eine Chance geben, dann wird man leicht feststellen, dass ein Besuch nicht genug ist.

Eine Entdeckung beginnt man am besten in den südlichsten Bundesstaaten von Malaysia – in Malakka. Malakka soll um 1400 von einem Prinzen gegründet worden sein. 1511 wurde es zunächst von den Holländern, 1824 dann von den Portugiesen und 1641 schließlich von den Briten erobert. Die vielen fremden Einflüsse haben ihre Spuren hinterlassen, der Ort ist ein multikultureller Hühnerhaufen.

Im Nordnordwesten- liegt die sagenumwobene Insel Pahang, der erste britische Handelsposten im Fernen Osten, der bis 1957 ein britisches Protektorat blieb. Einige Touristen behaupten, dass Pahang mehr wie Singapur aussieht als Singapur. Die Sehenswürdigkeiten hier sind eine Schmetterlingsfarm, ein Orchideengarten, ein Gewürzgarten und die vielen bunten Tempel. Einer davon ist der Schlangentempel. Jahrelang rollten sich hier zahlreiche der giftigen Schlangen wie in Trance um die Balken und die Pfeiler. Angeblich machte sie der Duft von Weihrauch harmlos. Aufgrund der neuen Konstruktion haben sich die meisten der Vipern jedoch jetzt ein anderes Terrain gesucht.

Noch weiter nördlich, in der Nähe der thailändischen Grenze liegt die Insel Langkawi. Hier gibt es wunderschöne Strände und einmalige Klippenformationen, die steil aus dem Meer ragen. So etwa muss das nahegelegene Phuket ausgesehen ▶



Die Batu Höhlen

كهوف باتو



Muslimischer Essensstand in Kelantan

أكلات إسلامية في كلانتان



Köstlichkeiten an der Straße

وجبات خفيفة شهية في شارع ساتاي

haben, bevor es vom Tourismus überrollt wurde. Auch auf Langkawi versucht man den Tourismus zu fördern, aber dabei die Naturschönheit nicht zu gefährden. Eine enorm schwierige Aufgabe.

Zum Nordosten liegt der Bundesstaat Kelantan. Hier scheint die Zeit stillgestanden zu sein. Die Bewohner leben genauso, wie sie es wahrscheinlich schon vor Jahrhunderten getan haben. Ich war vor 15 Jahren schon einmal hier, alles sieht heute noch genauso aus wie damals. Im Zentrum der Stadt gibt es Kreisel- und Drachenflugwettbewerbe. Sowohl der zentrale Markt als auch der muslimische Markt sind ein Festival an Bildmotiven für Fotografen. Südlich von Kelantan liegt Terengganu. Der Ort ist berühmt, weil hier jedes Jahr zwischen Mai und September die riesigen Lederschildkröten an Land klettern, um ihre Eier zu legen. Einige der Schildkröten wiegen bis zu 375 kg. Terengganus lange, schneeweiße Sandstrände und seine großartigen Korallenriffe laden zum Schwimmen und Schnorcheln ein.

Falls das nicht reicht, empfiehlt sich ein kurzer Sprung über das südchinesische Meer zur sagenhaften Insel von Borneo. In den beiden malaysischen Staaten Sabah und Sarawak gibt es nichts, was es nicht gibt, fleischfressende Pflanzen, Schlangen, die fliegen, Schweine mit

Bärten, ausgewachsene Hirsche in Hundegröße, ein Reha-Zentrum für Orang-Utans und die Dörfer der berühmten Kopfjäger. Deren Nachfahren sind mittlerweile friedlich, aber in den Hütten hängen noch ganze Bündel von Menschenschädeln, die zunächst und aus sicherer Entfernung wie Kokosnüsse ausgesehen haben.

Zu toppen sind solche Reiseerlebnisse nur noch durch einen echten Kulturschock. Und den bekommt man ganz sicher, wenn man von Sabah und Sarawak in die futuristische Hauptstadt Kuala Lumpur kommt.

Die Twin Towers

In Kuala Lumpur gibt es viel zu sehen zu hören und zu riechen. Die Petronas-Zwillingtürme, die majestätisch über die Silhouette der Stadt aufsteigen, sind nur wenige Meter von unserem Hotel entfernt.

Bevor der Taipei 101 Tower fertiggestellt wurde, waren die Petronas Towers das höchste Gebäude der Welt. Mittlerweile gibt es noch zwei Gebäude, die sie überragen – wo wohl? Natürlich in Dubai.

Heilige Orte

Die Nationale Moschee oder Masjid Negara mit ihrer einmaligen sternförmigen Kuppel ist die bedeutendste Moschee der Stadt. Die Masjid-

Wilayah-Persekutuan-Moschee bereichert den Horizont mit 22 schönen Kuppeln, und die Masjid-Jamek-Moschee ist die älteste noch erhaltene Moschee der Stadt und war vor der Einweihung der Nationalmoschee 1965 die Hauptmoschee. Thean Hou und Sze Ya Taoist heißen die chinesischen Tempel. Von Ersterem sind besonders die goldenen bedachten Pagoden sehenswert, der Sze Ya Taoist Tempel stammt aus dem Jahr 1864.

Auch der Besuch im neuen Islamic Arts Museum ist ein Ereignis – es ist das einzige seiner Art in dieser Region Asiens. Ausgestellt sind islamische Manuskripte, Keramiken, Glasgeschirr, Metallgegenstände, Textilien und Münzen.

Chinatown

Für einen Fußmarsch in Kuala Lumpur empfiehlt sich die Petaling Street in Chinatown. Die einmalige Straße durchlebt täglich eine eindrucksvolle Metamorphose. Bei Tag ist sie ein vielseitiges kulinarisches Zentrum. An den Straßenständen gibt es Nudeln in allen Formen, Farben und Größen. Die extrem verlockenden Düfte der riesigen Woks, gefüllt mit Meeresfrüchten, Fleisch und Gemüse, vermischen sich mit dem Geruch des Weihrauchs aus einem nahegelegenen Tempel. ▶

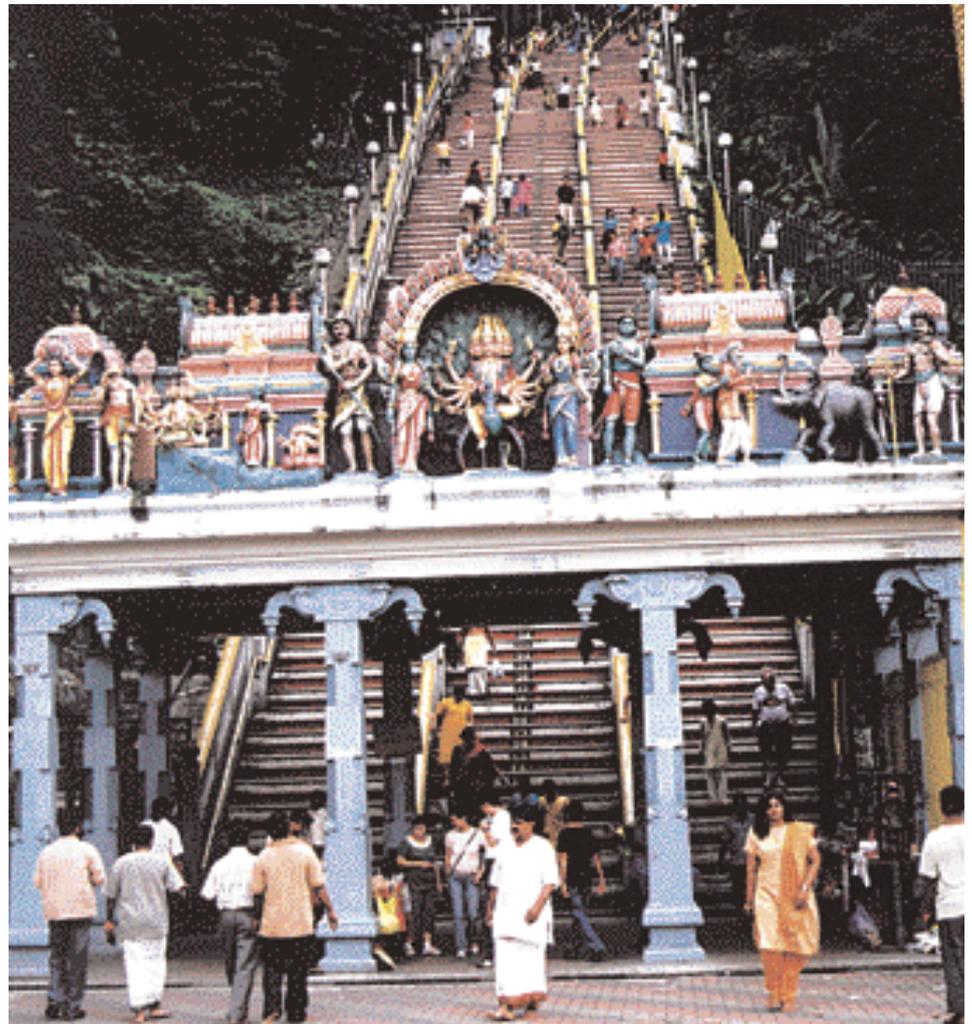
Kurz nach 17 Uhr wandelt sich dann die Szenerie. Die Straßenverkäufer übernehmen und packen illegale Kopien von Markenprodukten aus allen Teilen der Welt aus. Hier gibt es alles, von Portemonnaies bis DVDs, oft von Filmen, deren offizielle Version noch nicht einmal erschienen ist. Handeln Sie mit einem Lächeln, aber überlegt. Der Verkaufspreis dieser Waren ist oft zehnfach überhöht. Gute gefälschte Markenuhren bekommt man schon für 3,50 Euro, wirklich gute für 10 Euro.

Wenig Indien

Dass Sie in der Masjid Street in Kleinindien sind, werden Sie gleich merken, wenn Sie Gewürze riechen und zum ersten Mal Sitar-Musik hören. Probieren Sie einige typische indische Süßigkeiten. Oder setzen Sie sich und genießen Sie ein Festmahl mit auf Bananenblättern servierten Currys und Gemüsen.

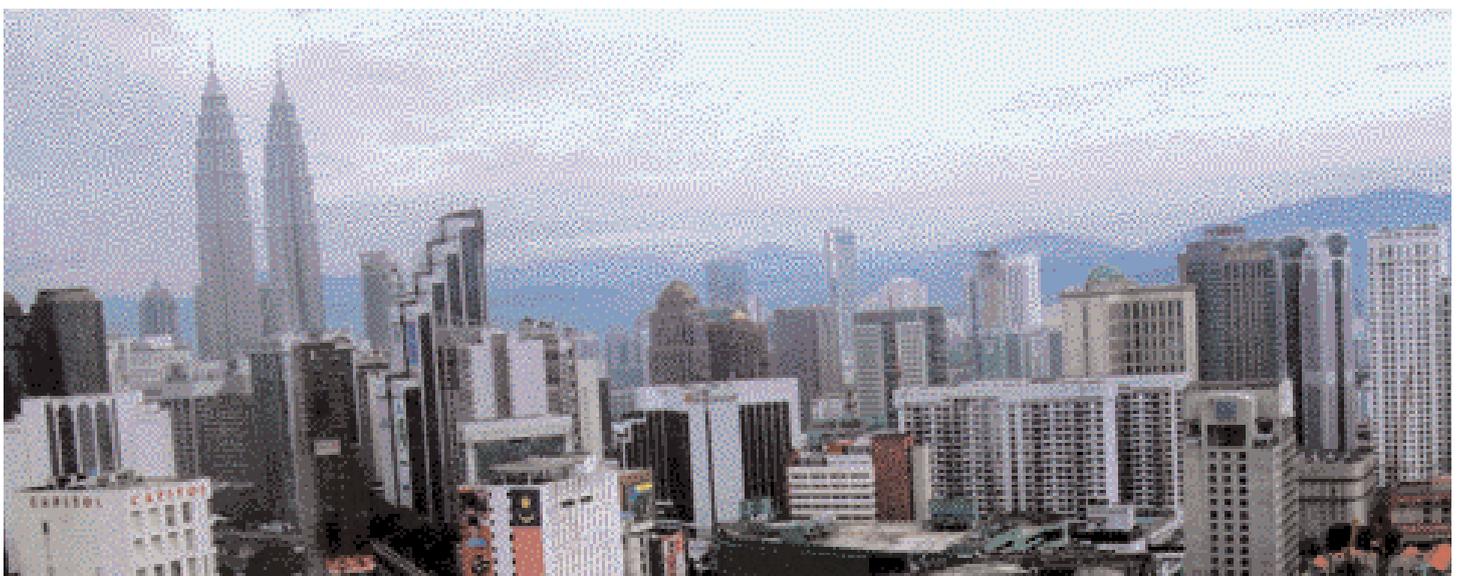
Die Batu-Höhlen

Nördlich der Stadt liegen die Batu-Höhlen, eine der bedeutendsten religiösen Stätten für Hindus. Ein seltsames und ein wenig schockierendes Ritual bietet das Thaipusam-Fest. Die Hindus marschieren die 15 Kilometer von Kuala Lumpur zu den Höhlen. Dann klettern sie 272 Schritte hinauf zur Höhle. Die blutüberlaufenen Körper und die Gesichter vieler Pilger sind von Haken durchbohrt. ▶



Die Batu Höhlen

كهوف باتو



Die Kuala Lumpur-Skyline

أفق كوالالمبور

Es wird geglaubt, dass sie in eine Trance geraten, die sie sowohl vor Schmerz als auch vor Verletzung schützt. Das Ritual wird oft in Dokumentarfilmen gezeigt. Direkt neben der Haupthöhle gibt es mehrere kleinere, die aber allesamt gesperrt sind, weil es dort von giftigen Vipern nur so wimmelt.

Ein abschließendes Fazit: Kuala Lumpur ist eine moderne, futuristische Stadt. Auch bei meinem Besuch vor 25 Jahren gehörte sie nicht zur Dritten Welt. Doch sie bleibt für viele ein Rätsel. Die Zeit, in der Malaysia mit Macht einen Platz an der Sonne erstrebt, scheint unmittelbar bevorzustehen. ■

(Dominick A. Merle lebt in Montreal und ist der kanadische Vorsitzende der International Travel Writers Association.)

Reiseinformationen:

Um nach Malaysia zu gelangen, muss man fast auf die gegenüberliegende Seite des Globus reisen, fast auf den Punkt genau 10.000 Kilometer.

Wir flogen von Vancouver mit China Airlines über Taipei nach Kuala Lumpur. Der Service war sehr gut. Die Fluggesellschaft war die günstigste. Weil der Flug ausgebucht war, flogen wir ohne Aufpreis erster Klasse.

Für deutsche Staatsangehörige besteht keine Visumpflicht bei einem Aufenthalt ohne Berufstätigkeit bis zu 3 Monaten.

Bei Einreise in den Bundesstaat Sarawak wird ein separates Visum erteilt, welches in der Regel 30 Tage gültig ist.

In Malaysia herrscht ein warmes, tropisches Klima. Es empfiehlt sich leichte, bequeme Kleidung.

Hier noch ein paar landesspezifische Verhaltensregeln: Berühren Sie nicht mit dem Daumen einen anderen Ihrer Finger. Wenn Sie sitzen, zeigen Sie nicht die Sohlen Ihrer Schuhe. Vermeiden Sie es, Menschen am Kopf zu berühren.

Zum Essen oder zum Anreichen von Gegenständen wird immer nur die rechte Hand benutzt.

Weitere Informationen über Kuala Lumpur und Malaysia finden Sie auf der Website <http://www.tourismmalaysia.de>.



Die Kuala Lumpur-Skyline

أفق كوالالمبور



Die Moschee in Kuala Lumpur

مسجد في كوالالمبور